

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/sehr-gute-akustik-in-klasse-1-der-grundschule-beckum-id9785328.html>

SCHULE

Sehr gute Akustik in Klasse 1 der Grundschule Beckum

06.09.2014 | 12:00 Uhr



Der schallgeschützte Klassenraum in der Grundschule Beckum mit deutlich verbesserter Akustik.

Foto: Alexander Bange

Hörstörungen sind bei Kindern die am meisten verbreitete, angeborene Erkrankung. Daher ist seit dem 1. Januar 2009 bei allen Neugeborenen eine Höruntersuchung („Hörscreening“) im Krankenhaus verpflichtend. Für ein Mädchen aus Wocklum kommt diese Pflicht zu spät, denn sie ist 2007 auf die Welt gekommen.

Weil ihre Aussprache undeutlich war, wurde eine verzögerte Sprachentwicklung festgestellt, und das Städtische Klinikum Dortmund hat schließlich eine Innenohrschädigung diagnostiziert.

Das mittlerweile sechsjährige Mädchen ist in Beckum zum Kindergarten gegangen und wollte dort mit ihren Freundinnen auch zur Grundschule gehen, berichtet ihre Mutter, Marina Albersmeier. Damit ihre Tochter durch die einseitige Schwerhörigkeit keine Nachteile beim Lernen hat, haben sich der Förderverein der Grundschule, Eltern, Lehrer und Sponsoren in den vergangenen Wochen mächtig ins Zeug gelegt. Das Resultat ist jetzt in der Klasse 1 zu bestaunen: Ein renovierter Raum, der speziell dem hörgeschädigten Mädchen zu Gute kommt.

Und nicht nur ihm. Die Steindecke ist durch eine schallgeschützte Konstruktion mit Matten ersetzt worden. Acht Wandabsorber, die wie Dekorationsartikel aussehen, zieren die Rückseite des Klassenraumes und sorgen dafür, dass die Akustik in der Klasse 1 nun hervorragend ist. „Diese Maßnahme ist ein Gewinn für alle 20 Kinder“, sagt Grundschulleiterin Petra Köhler, die im Unterricht eine FM-Anlage trägt. Mit der drahtlosen Technik werden Signale über Kabel an ein angeschlossenes, eigenständiges Hörgerät geleitet. Für das hörgeschädigte Mädchen, das die Hochtonfrequenz nicht wahrnehmen kann, muss damit nicht extra laut gesprochen werden.

Mehr als 5000 Euro haben die Umbaumaßnahmen verschlungen, die Sponsoren, engagierte Eltern und der Förderverein zusammengetragen haben. „Für diese großartige Initiative möchten wir uns als Eltern bei allen Helfern ganz herzlich bedanken“, erklärt Mutter Marina Albersmeier, die stolz erzählt, wie unbekümmert die Klassenkameraden mit ihrer Tochter umgehen. Ihnen ist anschaulich verdeutlicht worden, wie sich die Töne in einem Hörgerät anhören und wie mit moderner Technik die Einschränkung gelindert werden kann. „Die einen tragen eine Brille, die anderen ein Hörgerät.“ Ein Erklärungsansatz, der für alle Kinder leicht verständlich ist.

Weitere Schaldecken gewünscht

Ortsvorsteherin Julia Jost und CDU-Ratsmitglied Heiner Lürbke sind beim Besuch in der Grundschule von dem schallgeschützten Raum begeistert. „Die Akustik ist jetzt großartig“, sagen sie unisono. „Ich wünsche mir für alle Kinder und für jedes weitere hörgeschädigte Kind solch gute Voraussetzungen“, ergänzt Schulleiterin Petra Köhler. „Das ist eine Investition, die in jeder Schule sinnvoll ist.“ Die Grundschule Beckum hat daher für das nächste Jahr um finanzielle Mittel bei der Stadt Balve für weitere Schaldecken gebeten.

Alexander Bange